

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen zur 63. Ausgabe des ZTG-Newsletters. In dieser Ausgabe erwarten Sie der Rückblick auf die conhIT in Berlin, eine ZTG-Zertifizierung im Doppelpack für eine ausgezeichnete Archivierungslösung und der Bericht über den erfolgreichen Datenaustausch zwischen Primärsystemen unterschiedlicher Hersteller. Weiterhin gab es im April spannende Entwicklungen in der Telemedizin, bitte beachten Sie hier auch unser Veranstaltungsprogramm.

## Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen, aktuelle Ereignisse

Rainer Beckers neuer Geschäftsführer der ZTG GmbH [>> mehr](#)

ZTG blickt auf erfolgreiche conhIT zurück [>> mehr](#)

ZTG-Zertifikat für anschlussfähige Archivlösung von SVA und Marabu [>> mehr](#)

NRW-Staatssekretär fordert: Diskussion um die eGK versachlichen [>> mehr](#)

Kompetenznetz eHealth-Standards gegründet [>> mehr](#)

Virtueller Auftritt: ZTG auf Deutscher Medizinmesse [>> mehr](#)

## Die ZTG GmbH und ihre Projekte

Neues aus der Testregion Bochum-Essen [>> mehr](#)

Sanvartis ist neuer Partner auf telemedizin24.de [>> mehr](#)

Neuer Informationsflyer EPA.nrw im Netz [>> mehr](#)

Frühbucher- und Kombiangebote für IT-Trends [>> mehr](#)

## Termine 2009: Veranstaltungen, Messen und Kongresse

Mai 2009			
04. Mai	05. Mai	Berlin	Einführung in HL7 Version 3, SCIPHOX und CDA Dokumente
06. Mai		Köln	Methoden-Seminare des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung e.V.
07. Mai	08. Mai	Wien	eHealth 2009
20. Mai	23. Mai	Berlin	90. Deutscher Röntgenkongress
27. Mai	29. Mai	Berlin	Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2009

## Juni 2009

16. Juni	17. Juni	Berlin	XML kompakt: Einführung und Anwendung im Gesundheitswesen
22. Juni		Düsseldorf	Dienstleistung Teleradiologie: Planen, umsetzen und nutzen
24. Juni	24. Juni	Bochum	Rechtssichere Archivierung und digitale Signatur
24. Juni	25. Juni	Jena	Zukunftskongress Medizintechnik 2009
24. Juni	26. Juni	Stuttgart	TopClinica

## Juli 2009

02. Juli	04. Juli	Mainz	DICOM 2009
----------	----------	-------	------------

## August 2009

13. Aug	13. Aug	Bad Oeynhausen	Eröffnungsveranstaltung Telemedizin Modellregion in Ostwestfalen-Lippe
---------	---------	----------------	--

## September 2009

07. Sep	10. Sep	Essen	54. Jahrestagung der GMDS
09. Sep	10. Sep	Essen	IT-Trends Medizin / Health Telematics 2009
22. Sep	22. Sep	München	Rechtssichere Archivierung und digitale Signatur
23. Sep	24. Sep	Notwill (CH)	9. Schweizerischer eHealthcare Kongress
30. Sep	1. Okt	Berlin	Einführung in HL7 Version 2.x

## Oktober 2009

02. Okt		Berlin	IT-Standards und Schnittstellen im Krankenhaus: Überblick HL7 Version 2 und 3, DICOM Und weitere Standards in der Klinik
28. Okt	28. Okt	Bielefeld	Die Telemedizin-Tagung in NRW: Telemedizin konkret: Im Notfall und zur hausärztlichen Versorgung

## November 2009

4. Nov	4. Nov	München	Rechtssichere Archivierung und digitale Signatur
04. Nov	05. Nov	Bochum	Einführung in HL 7 Version 2.x
05. Nov	06. Nov	Berlin	4. Fachkongress der DGTelemed – Telemedizin 2009 – Geschäfts- und Versorgungsmodelle im klinischen Alltag
06. Nov		Bochum	IT-Standards und Schnittstellen im Krankenhaus: Überblick HL7 Version 2 und 3, DICOM Und weitere Standards in der Klinik
18. Nov	21. Nov	Düsseldorf	MEDICA 2009

ZTG-Veranstaltungsprogramm >> [Online auf der ZTG-Homepage](#) >> [Details im Newsletter](#)

### **Rainer Beckers vom Aufsichtsrat zum neuen Geschäftsführer der ZTG GmbH bestellt**

Mit sofortiger Wirkung hat der Aufsichtsrat der ZTG GmbH Rainer Beckers zum neuen Geschäftsführer bestellt. Beckers ist seit der Gründung des Kompetenzzentrums 1999 für die ZTG GmbH tätig und seit vielen Jahren aktiver Gestalter der Gesundheitstelematik. „Ich werde die Unternehmenstätigkeiten im Geschäftsfeld Telemedizin verstärken“, gibt Beckers bekannt. Ferner zielt er darauf, das Public-Private-Partnership-Netzwerk der ZTG GmbH zu intensivieren. Dabei ist die Modellierung des optimalen Zusammenspiels von Industrie und Anwendern gesundheitstelematischer Dienstleistungen ein wesentlicher Faktor. Die neue Führungsspitze wird komplettiert durch Beatrix Reiß, die zur stellvertretenden Geschäftsführerin bestellt wurde. Sie ist seit 2001 im Unternehmen und war zuletzt Leiterin Organisation und Vertrieb.

### **ZTG blickt auf erfolgreiche conhIT zurück**

Die Hauptstadt lockte in der vergangenen Woche nicht nur mit frühlingshaften Temperaturen: Auf der diesjährigen conhIT traf sich die eHealth-Fachwelt, um neueste Entwicklungen und Lösungen auszutauschen. Die Industrie-Ausstellung war gut besucht und erstreckte sich mit einem neuen Ausstellerrekord über vier Messehallen. Gelungen war die Party am ersten Abend, zu der die Veranstalter mit einem reichhaltigen Buffet und ebenso reichlichen Freigetränken geladen hatten.

### **Datenschutz, Finanzierung, Wertschöpfung: ZTG-Portfolio nachgefragt**

Die ZTG hat – neben einer Vielzahl spannender Projekte – ein Dienstleistungsportfolio im Angebot, das für alle Aktiven der Gesundheitstelematik interessant ist. Von den Fachbesuchern der conhIT wurden etwa die ZTG-Expertisen zu bestimmten Fragestellungen nachgefragt. Beispiel Datenschutz: Aspekte, die nicht nur für das aktuell scharf diskutierte Thema eGK relevant sind, sondern auch für Dienstleister von Telemedizin und -Monitoring. Oder ökonomische Fragestellungen, welche die ZTG von der Möglichkeit einer Förderung bis hin zum Geschäftsmodell beleuchtet.

### **Herstellerunabhängige Kommunikation mit Aktensystemen**

Am Stand der ZTG konnten die Besucher über drei miteinander vernetzte Monitore erleben, wie strukturierte, feingranulare Inhalte wie zum Beispiel Diagnosen zwischen verschiedenen Primärsystemen (PVS, KIS, Apotheke) problemlos und einrichtungsübergreifend ausgetauscht wurden. Dabei wurden maschinenlesbare einzelne Informationen aus Dokumenten übermittelt, die von den Systemen direkt ausgewertet und integriert werden können. Dies funktioniert über die im Rahmen des EPA.nrw-Projekts entwickelte, auf internationalen Standards aufsetzende Schnittstelle, welche die Kommunikation mit Aktensystemen herstellerunabhängig ermöglicht.

Großen Anklang fanden auch die anderen Projekte der Landesinitiative [eGesundheit.nrw](http://eGesundheit.nrw) – Aufbau einer Telematik-Infrastruktur, insbesondere die Testregion Bochum-Essen und die [telemedizin24.de](http://telemedizin24.de).

### **ZTG-Zertifikat für anschlussfähige Archivlösung von SVA und Marabu**

Interoperabilität, Funktionalität, Datenschutz und Datensicherheit sind Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Gesundheitstelematik. Diese Ansprüche stellt die ZTG GmbH nicht nur an ihre eigenen Projekte, sie [evaluiert und zertifiziert auch IT-Systeme der Marktteilnehmer](#).

Gleich zwei Hersteller haben sich um das ZTG-Zertifikat beworben – und sowohl Fragenkatalog als auch Audit erfolgreich absolviert, so dass die Archivierungslösung PEGASOS 5 der Marabu EDV GmbH in Verbindung mit der Speicherlösung IBM DR 550 der SVA SanaSphere GmbH nun erfolgreich von der ZTG GmbH zertifiziert wurde. Im Rahmen der conhIT hat das Kompetenzzentrum das begehrte ZTG-Zertifikat an Marabu und SVA für ihre gemeinsam entwickelte Gesamtlösung verliehen. Die Flexibilität dieser Archivierungslösungen ermöglicht die für telematische Dienste erforderlichen vielseitigen Nutzungsszenarien – von der Aktenverwaltung über das Digitalarchiv bis zur elektronischen Patientenakte. Mit diesem Qualitätsnachweis bieten die Hersteller ihren Kunden und Anwendern eine Entscheidungshilfe und damit Investitionssicherheit. In einem mehrstufigen Testverfahren wurden schwerpunktmäßig die Funktionalität und die Einbindungsmöglichkeiten der Anwendung in IT-Umgebungen abgeprüft.

Das ZTG-Zertifikat bietet sichere, transparente und neutrale Aussagen über die Leistungsfähigkeit eines Systems und ist speziell für Archivsysteme entwickelt worden. Das ZTG-Zertifikat bescheinigt der Gesamtlösung der beiden Firmen neben einer auf Standards basierenden Interoperabilität auch umfangreiche Archivierungsfunktionalitäten. Besonders hervorzuheben sind aus Sicht der ZTG die überdurchschnittlich gut ausgeprägten Funktionalitäten zur Benutzer- und Rechteverwaltung und zum Dokumentenviewing sowie der Lösungsansatz der reversionssicheren Archivierung in der Speicherumgebung IBM DR 550. Vielfältige Nutzungsszenarien von der Aktenverwaltung über das Digitalarchiv bis zur elektronischen Patientenakte sind damit möglich.



*Rainer Beckers (ZTG GmbH Geschäftsführer), Dr. Carl Dujat (promedtheus AG Vorsitzender des Vorstands und BVMI e.V., Vizepräsident conhIT-Kongress), Ralf Günther (Marabu EDV-Beratung und -Service GmbH Geschäftsführer), Gabriele Schulz (SVA SanaSphere GmbH Leitung)*

*Foto: ZTG GmbH*

## Diskussion um die elektronische Gesundheitskarte versachlichen

Dies fordert Dr. Walter Döllinger, Staatssekretär im Gesundheitsministerium von Nordrhein-Westfalen. Dementsprechend hat das nordrhein-westfälische Gesundheitsministerium der Ärztekammer und Vertretern der Berufsverbände der Ärzteschaft, der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigung sowie der Krankenkassen in Nordrhein die Einrichtung eines ärztlichen Beirates vorgeschlagen. Der Beirat soll konkrete Empfehlungen zu den jeweiligen Teststufen aussprechen, die in die Planungen der Ministerien, der Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte (gematik) und der [Testregion Bochum-Essen](#) einfließen sollen.

Ziel ist, den fachlichen Dialog zu begleiten und mit technischem wie medizinischem Sachverstand Fragen und möglichen Sorgen rund um die Einführung der Karte zu begegnen..

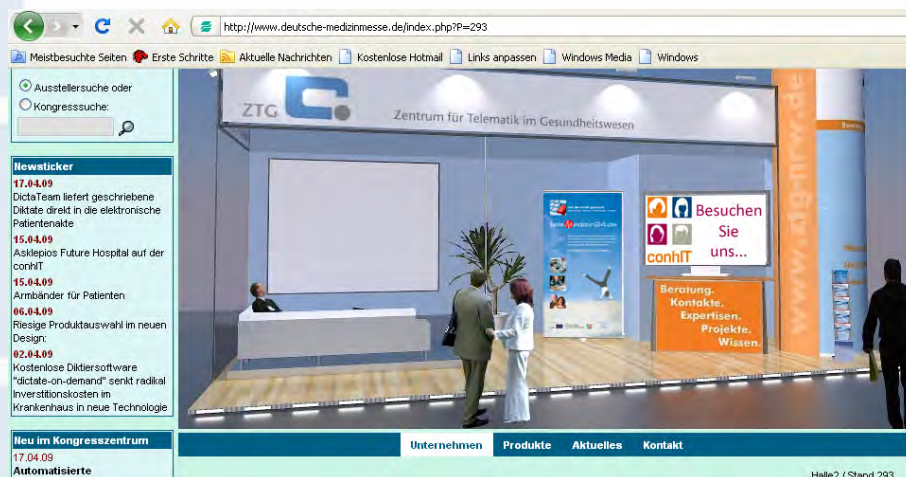
## Kompetenznetz eHealth-Standards gegründet

Ein Zusammenschluss von 16 Experten aus Standardisierungsgremien wie IHE, DIN und HL7 Deutschland wollen den Austausch von Patientendaten zwischen IT-Systemen maßgeblich fördern. Hierzu ist ein Kompetenznetz eHealth-Standards (<http://www.kompetenznetz-ehealth-standards.de>) entstanden, das sich auf der [diesjährigen conhiT](#) erstmalig getroffen hat. Die Gründungsmitglieder Dr. rer. nat. Christof Geßner, Dr. med. Kai U. Heitman, Dipl. Inform. Frank Oemig, Dr. med Dipl.-Ing. Sylvia Thun verfügen zusammen mit den anderen Experten über umfassende Kenntnisse in der Medizin-Informatik und können somit eine wesentliche Unterstützung beim Aufbau einer funktionierenden eHealth-Umgebung leisten. Zudem vertreten sie einen einheitlichen Standpunkt gegenüber Industrie, Politik und Selbstverwaltung des Gesundheitswesens und sind Bestandteil des internationalen Netzwerkes von Standardisierungsexperten.

„Wir haben uns zum Ziel gesetzt, das Bewusstsein für die Notwendigkeit von IT-Standards im Gesundheitswesen zu fördern und rufen zu einer verstärkten Kooperation der verschiedenen Institutionen und Organisationen auf. Langfristig kann sich nur der etablieren, der die Standardisierungsarbeiten unterstützt und die (international) erarbeiteten Ergebnisse auch anwendet. Die Einbringung eigener Anforderungen ist dabei explizit erwünscht – stehen wir doch schon EU-weit vor der Herausforderung, sektorübergreifend kommunizieren zu können“, so Frank Oemig. Das Kompetenznetz hat sich zum Ziel gesetzt, den Industrie- und Forschungsstandort Deutschland zu stärken und eine Standardisierungs-Expertise in IT-Großprojekten verfügbar zu machen.

## Virtueller Auftritt: ZTG auf Deutscher Medizinmesse

Nun ist das Kompetenzzentrum für Gesundheits- und Pflege telematik auch auf der virtuellen Deutschen Medizinmesse präsent. Wir bieten kompakte Informationen über die Projekte und das Leistungsspektrum der ZTG GmbH. Außerdem erhalten Sie bei Ihrem Online-Besuch stets aktuelle Termininformationen aus der eHealth-Szene.



Besuchen Sie die ZTG GmbH online unter: <http://www.deutsche-medizinmesse.de/>

## Die ZTG GmbH und ihre Projekte

### Neues aus der Testregion Bochum-Essen

#### **Rückblick: Workshop für Testteilnehmer am 25. März im TZR**

In der Modellregion Bochum-Essen beteiligen sich zurzeit 24 Arztpraxen, 15 Apotheken und 2 Krankenhäuser an der Testung der elektronischen Gesundheitskarte. In einem Workshop am 25. März informierte das Projektbüro ARGE eGK/HBA-NRW alle Teilnehmer über den Status des Feldtests zum Release 1 und dem weiteren Verlauf der Testverfahren. Der Feldtest Release 1 sollte ursprünglich zum 31.01.2009 enden. Er wurde jedoch bis zum 30.06.2009 verlängert, da die Anschlussstestverfahren laut gematik noch nicht abschließend fertig gestellt werden konnten. Mit einer weiteren Ausgabe von 70 elektronischen Gesundheitskarten durch die Signal Iduna IKK ist die Anzahl ausgegebener eGKs nochmals leicht angestiegen. Damit sind nun 8.595 Versicherte der Testregion Bochum mit eGKs ausgestattet. Die Diskussionen im Rahmen des Workshops ergaben, dass technische Prozesse sowie Unterstützung durch die Industrie noch verbesserungswürdig sind. Die Funktionen der eGK und des HBAs selbst sowie das Lesen und Schreiben auf der Karte funktionieren zufrieden stellend.

#### **Testung eOrganspendeerklärung**

Im Auftrag des Bundesgesundheitsministeriums wird ab Mai eine Umfrageaktion zur Nutzerakzeptanz einer elektronischen Organspendeerklärung in der Testregion Bochum-Essen gestartet. Den Testversicherten (Patienten mit eGK) wird bei dieser Umfrage der Unterschied zwischen dem bisherigen papiergebundenen und dem geplanten elektronischen Organspendeausweis erläutert. Auf einem anonymisierten Fragebogen kann der Patient angeben, ob er unter diesen Bedingungen bereit wäre, seine Organspendeerklärung zukünftig auch auf der eGK speichern zu lassen. Die Umfrage soll ausschließlich die theoretische Bereitschaft ermitteln, den papiergebundenen Organspendeausweis durch das neue Medium zu ersetzen und zieht keine Verpflichtungen nach sich. In der Testregion haben sich zehn Praxen bereit erklärt, die Befragung durchzuführen.

#### **Siemens steigt aus Konnektor-Entwicklung aus**

Es war die große Neuigkeit auf der conhIT: Die Entscheidung der Siemens AG, das Projekt CardOS HealthCare Connector nicht weiter zu verfolgen. Mit dem Siemens-Konnektor ist ein Großteil der Praxen in den Testregionen – so auch Bochum-Essen - ausgestattet. Die unmittelbare Projektarbeit läuft trotz dieser Entscheidung uneingeschränkt weiter. Bis zum Ende der Vertragslaufzeit (30.09.2009) wird Siemens seinen Verpflichtungen nachkommen und Gespräche mit der gematik führen. Im Markt gibt es noch weitere Anbieter für Konnektoren, auch über eine mögliche Veräußerung des Siemens-Konnektors kann spekuliert werden, sodass zunächst mit keinen negativen Folgen zu rechnen ist. Aus Kreisen der PVS-Anbieter ist zu erfahren, dass sie sich entsprechend orientieren. Da aber Siemens in dem Projekt ein führendes und richtungsweisendes Unternehmen ist, müssen die Entscheidung und ihre Auswirkungen kritisch verfolgt werden.

### Sanvartis ist neuer Partner auf telemedizin24.de

Die [Sanvartis GmbH](#) ist nun als weiterer Dienstleister über das Branchenbuch der [Telemedizinplattform telemedizin24.de](#) erreichbar. Sanvartis zählt zu den führenden Anbietern von Kommunikations- und Vertriebsdienstleistungen im Gesundheitsmarkt. Das Produktportfolio erstreckt sich von medizinischen Hotlines über Coaching-Programme bis hin zum Telemonitoring. Der Telemedizin-Finder lotst als eine Art erweitertes Branchenbuch seine Besucher zu

telemedizinischen Leistungsanbietern, Servicecentern, Portalkliniken, Ärzten, Herstellern relevanter Dienstleistungen und Produkte, Veranstaltern von Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen oder Krankenversicherern.

Als telemedizinischer Akteur können Sie sich und Ihre Produkte sowie Dienstleistungen auf telemedizin24.de über den kostenlosen Basiseintrag gezielt präsentieren.

Das [Bestellformular können Sie hier downloaden](#). Wir freuen uns auf Sie!

## Neuer Informationsflyer EPA.nrw im Netz

Warum ist das Projekt EPA.nrw wegweisend? Welche Ziele wurden gesteckt und mit welchen Partnern wird es realisiert? Einen komprimierten Überblick bietet der neugestaltete Informationsflyer, den Sie übrigens auch im Internet downloaden können unter <http://www.ztg-nrw.de>.

## Termine 2009: Veranstaltungen, Messen und Kongresse

### Messen und Kongresse 2009

### ZTG Tagung „Telemedizin konkret: im Notfall und zur hausärztlichen Versorgung“. Die Telemedizin-Tagung in NRW am 28. Oktober 2009 in Bielefeld



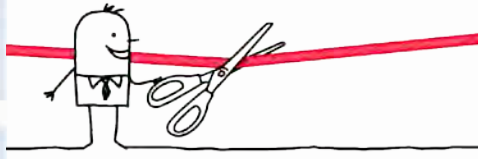
Die nunmehr vierte große ZTG-Telemedizin-Tagung findet aus besonderem Anlass am 28. Oktober 2009 in Bielefeld statt. Unsere Tagungsreihe läuft unter dem Motto „**Die Telemedizin-Tagung in NRW**“ und findet in diesem Jahr unter dem Titel „Telemedizin konkret: im Notfall und zur hausärztlichen Versorgung“ statt. Inmitten der in Kürze eröffnenden Modellregion Telemedizin in Ost-Westfalen-Lippe begrüßt **Dr. Walter Döllinger, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen** am 28. Oktober 2009 um 11 Uhr die Teilnehmer im Veranstaltungszentrum Bethel.

Im Hauptforum werden die zwei aktuellen Themen „Telemedizin in der Notfallversorgung“ und „Telemedizin zur Unterstützung der hausärztlichen Versorgung“ präsentiert. Im Anschluss an das Hauptforum finden die zwei Themenforen „Telematik-Forum“ und „Telemedizin in der Modellregion in NRW“ ab 16 Uhr statt.

Begleitet wird die Tagung durch eine Begleitausstellung.

*Interessierte Firmen können sich gerne ab jetzt bei uns melden. Das Tagungs-Programm wird in Kürze über den ZTG-Verteiler und die ZTG-Veranstaltungsseiten bekannt gegeben.*

### Eröffnungsveranstaltung Telemedizin-Modellregion am 13. August im HDZ Bad Oeynhausen



Am 13. August ist es soweit:

Die [Telemedizin-Modellregion](#) wird in Form einer Eröffnungsveranstaltung im Herz- und Diabeteszentrum in Bad Oeynhausen feierlich eröffnet.

Staatssekretär Dr. Walter Döllinger, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales eröffnet die Veranstaltung um 10 Uhr im großen Hörsaal des Herz- und Diabeteszentrums. Nähere Informationen gehen in Kürze über unseren Verteiler heraus.

## Seminare in Bochum, München und Berlin zu „Rechtssicherer Archivierung und digitaler Signatur“

Für alle Interessierte der rechtssicheren Archivierung gilt es folgende Termine zu beachten.

Rechtssichere Archivierung und digitale Signatur	
Bochum, im Technologie Zentrum Ruhr, Raum Witten Herdecke	24. Juni 2009
München, Holiday-Inn in München-Unterhaching	22. September 2009
Berlin, Virchow-Haus, Raum „Bernhard v. Langenbeck“	4. November 2009

Die Inhalte des Seminars und weitere Informationen werden in Kürze über unseren Verteiler bekannt gegeben.

## IT-Trends Medizin / Health Telematics Frühbucher- und Kombiangebote



Für die nächste IT-Trends Medizin / Health Telematics am **9. und 10. September 2009** gibt es besondere Pläne: Die 54. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie ([GMDS](#)) wird vom 7. bis 10. September in Essen Station machen.

Vergünstigte Konditionen für die Teilnehmer beider Kongresse sowie ein gemeinsames Programm am 9. September werden angeboten: So erhalten Teilnehmer der GMDS-Jahrestagung bei rechtzeitiger Anmeldung für nur € 39 auch Eintritt zur IT-Trends. Umgekehrt erhalten Besucher die bereits zur IT-Trends angemeldet sind, für nur € 120 Eintritt zur GMDS-Jahrestagung. Die Anmeldungen sind bald über die jeweiligen Webseiten der IT-Trends Medizin Health Telematics, bzw. der GMDS möglich. (<http://www.it-trends-medizin.de>, <http://www.gmds2009.de>)

Die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW) gestaltet am 10. September einen IT-Tag für Krankenhäuser. Weitere Programmhilights werden in den folgenden Newsletter-Ausgaben und Veranstaltungshinweisen bekannt gegeben.

Institutionen, die an einem Stand im Rahmen der Begleitausstellung interessiert sind, können sich bereits jetzt bei uns melden ([info@ztg-nrw.de](mailto:info@ztg-nrw.de)). Ebenso bieten wir Unternehmen einige attraktive Möglichkeiten, als Sponsoren auf dem Kongress präsent zu sein.

## ZTG-Workshops, Symposien und Seminare

### Seminar: Dienstleistung Teleradiologie: Planen, umsetzen & nutzen am 22. Juni in Düsseldorf

## U.a. mit den Themen: Röntgenverordnung, DIN-Norm, DICOM erproben, Netzwerkaufbau, Anwendungen, Wirtschaftlichkeit



Das ZTG bietet in diesem Jahr ein besonderes Seminar-Special: **Dienstleistung Teleradiologie: Planen, umsetzen und nutzen**. Am **22. Juni 2009** veranstalten wir gemeinsam mit dem Teleradiologie-Experten **Prof. Dr. Martin Staemmler** (FH Stralsund) im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf ein Seminar für Mitarbeiter von Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen im Bereich IT und Gesundheitswesen, sowie für IT-Fachleute in Krankenhäusern, die einen umfassenden Einblick in Möglichkeiten und Rahmenbedingungen als auch Umsetzungsmöglichkeiten von Teleradiologie gewinnen möchten.

### Ziele & Inhalte des Seminars:

Das Seminarangebot hat zum Ziel, die Teilnehmer umfassend in das Themengebiet „Teleradiologie“ einzuarbeiten. Dabei soll ein Verständnis der vielfältigen Rahmenbedingungen, der technischen Strukturen, der Standards, sowie der Potenziale und Organisationsstrukturen ermöglicht werden, das für Dienstleister, Berater und Beteiligte der Umsetzung im Bereich Teleradiologie essentiell ist.

## Seminarprogramm „Dienstleistung Teleradiologie: Planen, umsetzen & nutzen“:

22. Juni 2009, Haus der Ärzteschaft, Düsseldorf

### 11.00 h Begrüßung, Agenda und Vorstellung

#### Motivation:

- Warum Teleradiologie?
- Vorstellung von TR-Szenarien.

### 11.30 h Teleradiologie Rahmenbedingungen

- Die Prinzipien und die Denkweise der Röntgenverordnung
- Die zukünftige Din-Norm 6868-159, Abnahme- und Konstanzprüfungen

### 12.30-13.30 h Gemeinsame Mittagspause mit Buffet

#### 13.30 h DICOM

- DICOM kennen lernen und erproben
- Einführung in den Standard DICOM und klinische Nutzung, Prozessunterstützung durch DICOM
- Praxisbeispiel: Die Teilnehmer etablieren eine DICOM-Verbindung

### 15.15 -15.30 h Kaffepause

### 15.30h Teleradiologie (TR) Technik und Anwendung

- TR-Topologien
- Teleradiologie-Anbindung aus netzwerktechnischer Sicht: Anbinden von Teilnehmern, Datenschutz, Datensicherheit
- TR aus Anwendungssicht. DICOM-Kommunikation, Befundproblematik
- TR konkret: Aufbau eines Teleradiologie-Netzwerks, Beispiele, Demo

### 17.00 h Organisation und Teleradiologie Dienstleistung

- Organisationsformen, Abhängigkeiten, Verantwortlichkeiten,

- Betreiberkonzepte
- Datenschutz- und IT-Sicherheit
- Kosten-Nutzen-Betrachtung

**Feedback, Fragen und Zusammenfassung**  
**18.00 h Ende der Veranstaltung**

*[Alle Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung auf unseren Webseiten.](#)*

## **Grundlagenseminar XML kompakt: Einführung und Anwendung im Gesundheitswesen, in Berlin und Krefeld**

**Mit den Themen: XML Grundlagen, DTD, Namespaces, XML Schema und Anwendungen für XML-Interessierte ohne bzw. mit geringen Vorkenntnissen**

Unser Seminar-Klassiker **XML verstehen und anwenden** wurde neu aufgelegt: Kompakt gestaltet und im Rahmen eines Zwei-Tages-Seminars explizit auf unsere Zielgruppen im Gesundheitswesen ausgerichtet, bieten wir das Themengebiet neu an.

### **XML kompakt für unsere Zielgruppen**

XML hat in den vergangenen Jahre völlig neue Wege zur Verarbeitung, Nutzung und Übermittlung textueller Informationen eröffnet. Als systemunabhängiges Format zur Speicherung und Übertragung von Dokumenten hat es sich in Industrie, Wirtschaft und Medizin durchgesetzt. **Arztbriefe, DMP Formulare, Krebsregister Nachrichten** etc. sind Beispiele für erfolgreiche Anwendungen in der Medizin, die vor allem auch mit der **Clinical Document Architecture (CDA)** entwickelt worden sind.

Die XML Syntax selbst ist einfach. XML Dokumente können leicht erstellt werden. Für eine standardisierte Anwendung ist jedoch die Beschreibung der XML Dokumente mit XML Schema und das Verständnis von Namespaces erforderlich.

Der Kurs "XML kompakt: Einführung und Anwendung im Gesundheitswesen" führt mit einer Reihe von Beispielen in den Aufbau und die Syntax von XML Dokumenten ein, erläutert die in der Medizin verfügbaren Anwendungen und die Struktur von CDA Dokumenten. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die detaillierte Beschreibung der Anwendung von Namespaces. Danach wird ausführlich in die verschiedenen Aspekte von XML Schema eingeführt. Teilnehmer werden in der Lage sein, die Beziehungen zwischen XML Dokumenten und XML Schema zu verstehen und XML Schemata anzuwenden.

Die Kursinhalte werden mit einer Vielzahl von Beispielen erläutert, die von den Teilnehmern mit **XMLSpy** entwickelt und bearbeitet werden können.

Der Kurs "XML kompakt: Einführung und Anwendung im Gesundheitswesen" ist insbesondere auf Teilnehmer abgestimmt, die in der Praxis mit XML Dokumenten und den dazugehörigen XML Schemata arbeiten müssen, um ein leichtes Verständnis der Zusammenhänge zu ermöglichen.

---

### **XML kompakt: Einführung und Anwendung im Gesundheitswesen**

**Berlin, Telematics Factory**

16. und 17. Juni 2009

## **ZTG-Seminare in Kooperation mit der Ringholm GmbH zu IT-**

## Standards im Gesundheitswesen, in Bochum und Berlin

Folgende Seminare bieten wir in 2009 gemeinsam mit unserem Partner, der Ringholm GmbH, an:

- **HL7 Version 2.x,**
- **IT-Standards & Schnittstellen im Krankenhaus**

Das Seminar **IT-Standards & Schnittstellen im Krankenhaus: Überblick HL7 Version 2 und 3, DICOM & weitere IT-Standards in der Klinik** ist ein neues Angebot des ZTG in Kooperation mit der Ringholm GmbH. Das Seminar richtet sich an Manager, Geschäftsführer von Kliniken und Mitarbeiter im Bereich Qualitätssicherung und Controlling von Kliniken, sowie an Hersteller & Unternehmen, die in der Beratung von Kliniken tätig sind.

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über Kommunikationsstandards im Krankenhaus-IT-Bereich mit einer übersichtlichen Einführung in die jeweiligen Standards. Die vorhandenen Schnittstellen in der Kommunikation und die möglichen Umsetzungen in der Klinik werden von den Experten dargestellt.

	HL7 Version 2.x	IT-Standards im Krankenhaus
<b>Berlin, Telematics Factory</b>	30. September- 1. Oktober 2009	2. Oktober 2009
<b>Bochum, TZR Technologiezentrum Ruhr</b>	4.-5. November 2009	6. November 2009

*Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten erhalten Sie auf unseren [Veranstaltungswebseiten](#).*

---

Wir hoffen, dass wir Ihnen auch mit dieser Ausgabe neue und wissenswerte Informationen geben konnten und freuen uns auf Ihr Feedback an [info@ztg-nrw.de](mailto:info@ztg-nrw.de). Bis zur nächsten Ausgabe im Juni verbleiben wir wie immer

mit den besten Grüßen  
Ihr ZTG-Team

### ☛ Hinweis

Sie können diesen Newsletter auch im pdf-Format von der [ZTG-Website](#) herunterladen. Wenn Sie den ZTG-Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

### ☛ Impressum und Kontakt

#### ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH

Neutral. Kompetent. Vernetzt.

Campus Fichtenhain 42 :: 47807 Krefeld

Tel.: +49 (0) 21 51.8 20 73 - 11

Fax: +49 (0) 21 51.8 20 73 - 30

E-Mail: [info@ztg-nrw.de](mailto:info@ztg-nrw.de); Internet: [www.ztg-nrw.de](http://www.ztg-nrw.de)

© 2002-2009 ZTG GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH :: Firmensitz: Campus Fichtenhain 42, 47807 Krefeld :: Geschäftsführer: Rainer Beckers M.P.H., M.A. :: Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. jur. Manfred Zipperer, Ministerialdirektor a.D. :: Registergericht / Handelsregister: Amtsgericht Krefeld, HRB 7220 :: Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 205522223
---